

Übersicht 2

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden.

Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 20. Mai 1987

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/6	1 BvL 78/86 1 BvL 79/86 Amtsgericht St. Wendel 1. 10. 86 4 C 413/86 R; 13. 10. 86 4 C 572/86 R	ob § 1357 Abs. 1 BGB, der eine gesamtschuldnerische Verpflichtung beider Ehegatten aus Geschäften zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs der Familie festlegt, mit Artikel 6 Abs. 1 GG vereinbar ist.
11/7	1 BvL 80/86 Landgericht Frankfurt/M. 30. 10. 86 und 23. 12. 86 2/3 O 180/86	ob § 52 Abs. 1 Satz 3 Urheberrechtsgesetz, soweit die Regelung den Wegfall der Vergütungspflicht für die Gefangenenbetreuung betrifft, mit Artikel 14 Abs. 1 GG vereinbar ist.
11/8	1 BvL 9/87 Bundes- sozialgericht 9. 12. 86/ 13. 1. 87 8 RK 24/85	ob § 183 Abs. 6 Reichsversicherungsordnung i. d. F. des Artikels 4 § 1 Nr. 1 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar ist, soweit der Anspruch auf Krankengeld auch dann in vollem Umfang ruht, wenn der Versicherte Übergangsgeld bezieht, bei dessen Berechnung nicht ein individuelles Einkommen zugrunde gelegt wird.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/2	1 BvR 1421/86	<p>der Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt am Main,</p> <p>gegen</p> <p>§ 116 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 sowie Abs. 6 des Arbeitsförderungsgesetzes i. d. F. des Artikels 1 Nr. 3 des Gesetzes zur Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit bei Arbeitskämpfen vom 15. Mai 1986 (BGBl. I S. 740)</p> <p>wegen</p> <p>Verstoßes gegen Artikel 9 Abs. 3, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1 und 3, Artikel 19 Abs. 1 Satz 2 und Artikel 20 Abs. 1 i. V. m. Artikel 2 Abs. 1 GG</p> <p>sowie gegen das ILO-Übereinkommen Nr. 87</p> <p>betr.: Anspruch auf Arbeitslosengeld bzw. Kurzarbeitergeld bei Arbeitskämpfen</p>
11/3	2 BvR 881/86 2 BvR 949/86 2 BvR 958/86	<p>1. des Herrn H. E., Stuttgart,</p> <p>2. des Herrn I. B., Mannheim,</p> <p>3. des Herrn H. T., Walldorf,</p> <p>gegen</p> <p>das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27. Mai 1986 — 9 C 35/86 u. a. —</p> <p>betr.: Anerkennung als Asylberechtigter und Androhung der Abschiebung</p>
11/4	2 BvR 1428/85	<p>des Herrn Th. Y.-B., Zweibrücken,</p> <p>gegen</p> <p>die Kostenrechnung vom 27. Juni 1985 der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern</p> <p>betr.: Auslagen für Beiziehung eines Dolmetschers</p> <p>wegen</p> <p>Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör (Artikel 103 Abs. 1 GG)</p>
11/5	1 BvR 32/87	<p>des Herrn Dr. A. F., Bielefeld,</p> <p>gegen</p> <p>den Beschluß des Bundesgerichtshofes vom 13. Oktober 1986 — NotZ 13/86 —</p> <p>betr.: Beschränkung der Zulassung von Anwälten zum Notar durch § 15a AVNot NW auf das 60. Lebensjahr</p>
11/9	1 BvR 1317/86	<p>der Ärztekammer Hamburg</p> <p>gegen</p> <p>§ 590 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung i. d. F. des Artikels 1 Nr. 2 des Hinterbliebenenrenten- und Erziehungszeiten-Gesetzes (HEZG) vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1450), § 1281 Abs. 1 und 4 RVO i. d. F. des Artikels 1 Nr. 33 HEZG, § 58 Abs. 1 Angestelltenversicherungsgesetz (AVG) i. d. F. des Artikels 2 Nr. 22 HEZG,</p> <p>§ 78 Abs. 1 und 4 Reichsknappschaftsgesetz i. d. F. des Artikels 3 Nr. 20 HEZG, § 18a Abs. 1 und 3 Satz 1 Nr. 7 und § 18b Abs. 3 und 5 Nr. 2 (2. Alternative) Sozialgesetzbuch (SGB) IV i. d. F. des Artikels 7 HEZG</p> <p>betr.: Anrechnung von Leistungen des berufsständischen Versorgungswerks der beschwerdeführenden Ärztekammer auf Sozialversicherungsrenten</p>

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG	Verfassungsbeschwerde
	1 BvR 1318/86 1 BvR 1484/86 1 BvR 1485/86	der Eheleute H. und Dr. U. L., Aachen, der Eheleute Dr. S. und A. S., Grünwald, der Frau B. H.-A., Bonn, gegen § 58 Abs. 2 Angestelltenversicherungsgesetz i. d. F. des Artikels 2 Nr. 22 HEZG und §§ 18 a, 18 b Sozialgesetzbuch IV i. d. F. des Artikels 7 HEZG betr.: Anrechnung von Erwerbs- und Erwerbserstatzeinkommen, insbesondere von Bezügen aus dem Beamtenverhältnis bzw. aus der Bayerischen Ärzte- versorgung auf eine Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenver- sicherung.

C. Anträge

Lfd. Nr.	Az.-BVerfG	Streitsache
11/1	1 BvF 2/86	1. der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Ministerpräsidenten, Düsseldorf, vom 29. Dezember 1986
	1 BvF 1/87	2. des Herrn Dr. Hans-Jochen Vogel, MdB, und 201 weiterer Mitglieder des Deutschen Bundestages vom 2. Januar 1987
	1 BvF 2/87	3. der Regierung des Saarlandes, vertreten durch den Ministerpräsidenten, Saarbrücken, vom 13. Januar 1987
	1 BvF 3/87	4. des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch den Staatsrat der Justizbehörde, Hamburg, vom 15. Januar 1987 zu prüfen, ob § 116 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 Arbeitsförderungsgesetz in der Fassung des Artikels 1 Nr. 3 Buchstabe b des Gesetzes zur Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit bei Arbeitskämpfen vom 15. Mai 1986 (BGBl. I S. 740) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

